

Junge Union bietet Fahrt nach Berlin über Pfingsten an

Die Junge Union bietet über Pfingsten 2018 zum vierten Mal eine Bildungsfahrt nach Berlin an. Initiiert wurde die Fahrt 2015 vom damaligen Bundestagsabgeordneten, Hubert Hüppe. „Die JU Pfingstfahrt ist die Gelegenheit, um in entspannter Atmosphäre den Bundestag, Politiker und das Hauptstadtleben kennenzulernen“, kündigt Tobias Hindemitt, neuer Vorsitzender der Jungen Union im Kreis Unna, an.

Die Berlinfahrt findet von Freitag, den 18. Mai bis Montag, den 21. Mai 2018 statt. „Unser Angebot richtet sich an politisch interessierte Jugendliche ab 18 Jahren aus dem Kreis Unna“, so Hubert Hüppe. Obwohl Hüppe nicht mehr im Bundestag sitzt, lässt er sich es auch in diesem Jahr nicht nehmen, wieder mitzufahren. „Ich finde es wichtig, Jugendliche zu unterstützen, die an Politik interessiert sind,“ so Hubert Hüppe weiter.

Auf die Teilnehmer wartet ein ereignisreiches Programm unter anderem mit dem Besuch des Bundeskanzleramtes, des Bundestages, einer Stadtrundfahrt, dem Karneval der Kulturen und natürlich auch genug Zeit, um Berlin auf eigene Faust zu erkunden. Zudem erwartet die Teilnehmer ein Hintergrundgespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Ralf Brauksiepe, der erst kürzlich zum Patientenbeauftragten der Bundesregierung ernannt wurde.

Hin- und Rückreise sowie drei Übernachtungen mit Frühstück kosten 49 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Plätze begrenzt. Das Angebot richtet sich explizit nicht nur Mitglieder der Jungen Union. „Ich freue mich darauf, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und mit ihnen das Pfingstwochenende zu verbringen, unabhängig von einer Parteimitgliedschaft“, betont Hubert Hüppe.

Alle Informationen zur Fahrt und Anmeldung unter www.jukreisunna.de/pfingsten2018.

Rüdiger Weiß als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Oberaden wiedergewählt



Der neue Vorstand des SPD-Ortsvereins Oberaden.

Mit großer Mehrheit hat der SPD-Ortsverein Oberaden am Freitagabend Rüdiger Weiß als Vorsitzenden bestätigt. Auch sonst haben sich kaum Veränderungen im Vorstand ergeben. Horst Grinat ist als Revisor ausgeschieden und erhielt ein kleines Präsent für seine jahrzehntelange Vorstandsarbeit.

Der Vorstand sieht jetzt so aus:

1. Vorsitzender: Rüdiger Weiß

Stellvertretende Vorsitzende: Michael Jürgens, Dieter Mittmann und Christian Blom

Kassierer: Dieter Heuer

Stellvertretender Kassier: Heiko Brüggenthies

Schriftführer: Sebastian Kulok

Stellvertretende Schriftführer: Volker Marquard und Stefan Polplatz

Seniorenbeauftragter und Mitgliederbeauftragter: Wolfgang Scholz

Bildungsobmann: Heiko Busch

Beisitzer: Werner Bartz, Gamze Cavakli, Kevin Derichs, Dieter Kress, Willi Null, Klaus Wabner, Till Weiß, Manfred Hövels

Revisoren: Marc Lamparski und Benno Kriegs

Infoveranstaltung zum „Klima Challenge 2019“ im Bergkamener Ratssaal

Für die detaillierte Vorstellung der Klima Challenge 2019 lädt die Stadt Bergkamen hiermit herzlich ein zu einer Informationsveranstaltung am Montag, 7. Mai, um 17:00 Uhr im Ratssaal der Stadt Bergkamen. Simone Schubert, Projektmanagerin der Klima Metropole Ruhr 2022, wird dort gerne weitere Informationen und wichtige Details zu dieser Förderidee und der für März/April 2019 geplanten vierwöchigen Spielphase geben.

Die Klima Metropole Ruhr 2022, ein Projekt des Regionalverbands Ruhrgebiet (RVR), wird im nächsten Jahr bis zu 50.000,- € Gesamtfördersumme für Projekte zum Klima- und Naturschutz innerhalb des Verbandsgebietes zur Verfügung stel-

len. Empfänger einer Förderung können alle zivilgesellschaftlichen Vereine, Institutionen, Arbeitsgemeinschaften oder ehrenamtliche Gruppen sein. Gefördert werden Projekte die der Einsparung von CO2 oder dem nachhaltigen Klima- und Umweltschutz dienen.

Zentraler Bestandteil dieses Förderprogramms wird eine Spielphase sein, bei der sowohl die zur Verfügung gestellte Gesamtfördersumme als auch die den jeweiligen Projekten zu Teil werdenden Förderbeträge von den Teilnehmern erspielt werden. Gesamtfördersumme und Einzelförderbetrag werden abhängig sein von der Zahl der Gesamtteilnehmer und der in der Spielphase, der eigentlichen Challenge, von den Teilnehmern gesammelten Klimaschutzpunkte. Je mehr Punkte eine Gruppe für ihr Projekt sammelt, desto höher kann die anteilige Fördersumme für eben dieses Projekt sein.

Darüber hinaus erstellt die Stadt Bergkamen in diesem Jahr ihr kommunales Klimaschutzkonzept, das zukünftig als Handlungsleitfaden für die gemeinsamen Klimaschutzbemühungen in Bergkamen dienen soll. Der Bergkamener Beitrag zum Klimaschutz kann nur als gemeinsame Aufgabe aller Bergkamener Akteure gelingen. Gemeinsame Beiträge können sich z.B. erstrecken von einfachen Verhaltensänderungen zur Energieeinsparung, dem Einsatz energiesparender Elektrogeräte, der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, der energetischen Gebäudesanierung im privaten und öffentlichen Gebäudebestand bis hin zur klimaschützenden Stadtplanung.

Um das Klimaschutzkonzept gemeinsam mit Bergkamener Akteuren mit Inhalten und realisierbaren Maßnahmen zu füllen wird es thematisch bezogene Workshops geben, zu denen die Stadt über die Presse, die städtische Internetseite und über direkte Anschreiben einladen wird. Die Workshops werden in der Zeit bis zu den Sommerferien stattfinden und eine hoffentlich rege Beteiligung erhalten.

Über die Bedeutung des Klimaschutzkonzeptes und die Workshops wird die Stadt ebenfalls an diesem Abend informieren.

Bergkamener Tobias Hindemitt neuer Vorsitzender der JU Kreis Unna



Der JU-Kreisverband tagte in Bergkamen – Gruppenbild vor dem Rathaus.

Tobias Hindemitt heißt der neue Vorsitzende der Jungen Union Kreis Unna. Die Mitgliederversammlung im Rathaus der Stadt Bergkamen wählte den 25-jährigen Bergkamener am 22. April mit großer Mehrheit in sein Amt.

Zu Stellvertretern wurden Sarah Grüneberg und René Winkler gewählt. Die Geschäfte führt weiterhin Martin Bernhard Cyperski, unterstützt von seinen Stellvertretern Annabell Vagedes und Jonathan Almus. Als Schriftführer fungieren Alina Poddig. Stellvertreter sind Linda Feliz und Patrick Hölscher.

Pressesprecher ist Justin Brinkmann, der von Marcel Schott unterstützt wird. Dem erweiterten Vorstand gehören Vivien Barth, David Berendes, Isabel Drescher, Julius Gottschalk, Henning Krusel, Tilman Rademacher, Leon Scherff, Philip Christian Peter Schuff, Christof Robert von Prondzinski und Marcal Zilian als Beisitzer an. Tobias Hindemitt und Stephan Wehmeier wurden für die Junge Union zum CDU Kreisparteitag delegiert.

In seinem Rechenschaftsbericht konnte der langjährige Kreisvorsitzende, Stephan Wehmeier, auf vielfältige Aktivitäten zurückblicken. Highlights seien die jährliche Klausurtagung in Bad Laer und die zahlreichen Berlinfahrten gewesen.

Der neue JU Kreisvorsitzende, Tobias Hindemitt, dankte Stephan Wehmeier für sein großes Engagement in der Jungen Union. Mit seinen Ideen habe er maßgeblich zum Erfolg der Jungen Union beigetragen. Doch auch in Zukunft wird Stephan Wehmeier dem Landesvorstand der JU angehören.

JU-Chef Tobias Hindemitt kündigte an, den Schwerpunkt auf die kommende Europa- und Kommunalwahl legen zu wollen.

Bürgerversammlung zu den Themen: Gewerbegebiet Rünthe Süd-West, Schacht-III und Stadtteilentwicklung Rünthe

Der Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V. lädt ein zu einer Bürgerversammlung in Rünthe in der Mensa der Regenbogenschule am 25. April ab 19.00 Uhr mit den Themen:

Gewerbegebiet Rünthe Süd-West, Schacht-III und Stadtteilentwicklung Rünthe.

Für die Versammlung sind in den vergangenen Wochen dazu auch Einladungen ergangen an die Parteien, die Stadtverwaltung und die Vorstände der sieben Siedlergemeinschaften in Rünthe.

„Der Aktionskreis möchte erreichen, dass diese Themen endlich auch im ‚öffentlichen Raum‘ besprochen werden anstatt weiterhin in nicht-öffentlichen Sitzungen des Stadtrates verhandelt zu werden“, so der Vorsitzende des Aktionskreises Karlheinz Röcher.

Um insbesondere auch die Aufmerksamkeit auf das Thema ‚Schacht-III‘ zu lenken, haben Mitglieder des Aktionskreises jetzt einen ‚Frühjahrsputz‘ bei den Hinweisschildern für Schacht-III vorgenommen.

**Thomas Klüh neuer
Vorsitzender der SPD AfA im
Unterbezirk Unna**



Der neue AfA-Unterbezirksvorstand.

Am vergangenen Mittwoch trafen sich die Delegierten der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen der SPD im Treffpunkt in Bergkamen um einen neuen Vorstand zu wählen. Ebenfalls anwesend waren Rüdiger Weiß MdL, der die Sitzung leitete und Rainer Schmeltzer MdL, der durch einen engagierten Bericht aus Düsseldorf die Genossinnen und Genossen auf den neusten Stand gebracht hat.

Der scheidende Vorsitzende, Jens Schmülling aus Bergkamen, dankte in seinem Rechenschaftsbericht allen für die große Unterstützung und für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden zwei Jahren. Die AfA habe viele Themen, welche für die Beschäftigten im Kreis Unna wichtig waren, aufgearbeitet und in die Öffentlichkeit transportiert. Eine Initiative gegen TTIP/CETA, öffentliche Veranstaltungen zu präkerer Beschäftigung, zum öffentlich geförderten Arbeitsmarkt und zur Ausbildungssituation im Kreis gehörten zu den vielfältigen Aktivitäten, genau wie Betriebsbesichtigungen, Treffen mit Gewerkschaften und Betriebsräten im Kreis Unna.

Eine Veränderung an der Spitze der AfA vollzog sich durch die Wahl von Thomas Klüh aus Lünen an die Spitze der Arbeitsgemeinschaft. Klüh war in der zurückliegenden Amtszeit bereits stellv. Vorsitzender und löst nun Jens Schmülling durch ein einstimmiges Votum der Delegierten an der Spitze ab. Die AfA Konferenz beschloss darüber hinaus zwei Initiativanträge zur Förderung der Ausbildung und zur Erhöhung der Mobilität von Auszubildenden.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitz Thomas Klüh (Lünen), Stellv. Vorsitzende Jens Schmülling (Bergkamen) und Friedhelm Westermann (Schwerte). Schriftführer Anderas Bunge und Till Knoche (Holzwickede). Beisitzer: Jasmin Beisenherz (Bönen), Marco Czycmowski und Klaus Kuhlmann (Bergkamen), Bärbel Filthaut, Ulrike Skodd und Achim Döring (Kamen), Hans-Georg Formeister (Lünen), Andreas Jost und Torben Trapp (Schwerte), Jürgen Wiechert (Fröndenberg). Die nächste Vorstandssitzung der AfA findet am 16.5 in Kamen Methler statt.

Kreis Unna: Brexit-Folgen – Sicherheit durch Einbürgerung

Die Unsicherheit ist groß: Viele Briten, die in Deutschland und auch im Kreis Unna leben, wissen nicht, wie es nach dem Brexit weitergeht. Die Einbürgerung ist eine Chance, dieser Unsicherheit zu entgehen. Und noch können Briten den EU-Vorteil nutzen, zwei Staatsbürgerschaften zu besitzen – bis zum Brexit.

„Solange das Vereinigte Königreich Mitglied in der EU ist, können Briten sich einbürgern lassen und ihren britischen Pass

behalten“, sagt Sylvia Saddington, Leiterin der Ausländerbehörde. „Nach dem Austritt müssen sie ihre britische Staatsangehörigkeit aufgeben, um eingebürgert werden zu können.“ Entscheidend ist dabei der Tag der Einbürgerung – nicht der Tag, an dem der Antrag gestellt wurde.

Frühzeitig Antrag stellen

Wer also auf Nummer sicher gehen möchte, sollte frühzeitig einen Antrag auf Einbürgerung stellen. Der Brexit rückt nämlich näher: Geplant ist der Austritt für Ende März 2019. Einbürgerungsfeiern finden in der Regel nur ein Mal im Monat statt und zwischen dem Antrag und Einbürgerung liegen mindestens drei Monate. In manchen Fällen kann es auch länger dauern – bis zu sechs Monate Wartezeit sind keine Seltenheit. Der Grund: Viele verschiedene Behörden müssen an dem Verfahren beteiligt werden.

Das Verfahren durchlaufen haben in den letzten beiden Jahren mehrere Briten. Im Jahr 2017 haben sich 19 Briten einbürgern lassen und damit die deutsche Staatsangehörigkeit erworben. Im Jahr 2016 waren es 12. Insgesamt leben derzeit 289 Briten im Kreis Unna, die nur die britische Staatsangehörigkeit besitzen. Einbürgerungsanträge können sie in den Städten und Gemeinden des Kreises stellen. Diese leiten sie an die Kreisverwaltung weiter.

Weitere Informationen zur Einbürgerung und den Voraussetzungen sind unter www.kreis-unna.de (Suchwort „Einbürgerungen“) zu finden. PK | PKU

Messe Natur und Garten auf

der Ökologiestation – Bientankstelle mit den Grünen selber bauen



Bientankstelle selbst
gebaut. Foto: Erich Neumann

Der Arbeitskreis Tier-, Umwelt- und Naturschutz der Grünen im Kreisverband Unna (AK TUNa) lädt im Rahmen der Messe „Natur und Garten“ am Samstag, 5. Mai, auf der Ökologiestation in Heil zu einem Workshop „Bientankstelle selber bauen“ ein.

Bienen bestäuben unsere Pflanzen, verschiedene Nützlinge sorgen für natürlichen Pflanzenschutz, indem sie zum Beispiel Blattläuse oder Spinnmilben fressen. Leider werden sie immer weniger – der Naturschutzbund Deutschland stellt einen Insektenrückgang um 80% in einigen Regionen fest!

Alarmiert durch diese Zahlen möchte der Arbeitskreis Möglichkeiten aufzeigen, die Nützlinge im Garten und auf dem Balkon zu fördern. Für den Bau der Bientankstelle entstehen Materialkosten von ca. 40 bis 60 €.

Am Samstag, 05.05.2018 im Rahmen der Messe „Natur und Garten“ auf dem Gelände der Ökologiestation in Bergkamen, Westenhellweg 110 in 59192 Bergkamen. www.uwz-westfalen.de

Für den Workshop melden Sie sich bitte an bei:

stephanie.schmidt@kreis-unna.de.

Was brauchen Nützlinge am Balkon und im Garten?

- Als Bienenfutterpflanze sind Pflanzen geeignet, die viel Pollen oder Nektar bereitstellen. Manche Wildbienen sind auch auf die Blüten bestimmter Pflanzenarten spezialisiert.
- Blühende Nahrungspflanzen müssen die ganze Gartensaison über zur Verfügung stehen. Im zeitigen Frühling sind sie besonders wichtig, weil Wildbienen schon ab Ende Februar ausfliegen und sie dann nur wenige Blüten vorfinden. Aber auch im Sommer und im Herbst kommt es zu Nahrungsengpässen. Auch dann brauchen Bienen geeignete Blüten.

Weitere Infos am 6. Mai von 12 bis 16 Uhr auf der Ökologiestation

UKBS wächst in Bergkamen auf 428 Wohneinheiten – Wissen des Unternehmens auch in Nachbarkreisen gefragt

Förmlich „unter den Nägeln“ brennt der Politik das Problem, immer weniger Wohnraum bei steigender Bevölkerungszahl und dann noch zu sozial vertretbaren Mieten zur Verfügung zu haben. „Das zwingt zum Handeln“, weiß auch Geschäftsführer Matthias Fischer von der Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS). In Bergkamen verfügt das kommunale Unternehmen derzeit über 398 Wohnungseinheiten. Weitere 30 moderne Einheiten sollen – wie berichtet – in

absehbarer Zeit in einem neuen Wohn- und Geschäftskomplex gegenüber dem Rathaus entstehen.



UKBS-Geschäftsführer
Matthias Fischer

Diese Aktivitäten sind offensichtlich auch weit über die Kreisgrenzen hinaus nicht verborgen geblieben. Gleich zwei „Hilferufe“ haben den rührigen Chef des kommunalen Wohnungsunternehmens aus der Nachbarschaft erreicht – sowohl aus dem Kreis Soest als auch aus dem Kreis Steinfurt. Dabei geht es jeweils darum, kommunale Wohnungs- und Baugesellschaften auf Kreisebene ins Leben zu rufen. Gern will man sich dabei das „Know how“ der UKBS zunutze machen und aus der Erfahrung in Bergkamen und dem ganzen Kreis Unna schöpfen.

Immerhin kann die UKBS auf eine mehr als 75jährige Tätigkeit zurückblicken und hat in dieser Zeit fast 3.000 Wohnungseinheiten in den Gesellschafterkommunen geschaffen. Auch bei anderen für Kommunen wichtigen Einrichtungen hat die UKBS geplant und gebaut, so Kindergärten, Büro- und Betriebsräume, wie z.B. in Bergkamen, und auch Versorgungszentren und sogar ein Altenzentrum.

Während in Soest noch im Vorfeld diskutiert wird, ist die Bitte aus dem Kreis Steinfurt bereits konkret. Für den 16. Mai

hat der dortige Landrat Dr. Klaus Effing den UKBS-Chef – wie es in der Einladung heißt – „als ausgewiesenen Sachkenner der Materie“ nach Steinfurt in den Fachausschuss des Kreistages eingeladen, „um über Erfahrungen und insbesondere die Chancen einer Kreisbaugesellschaft zu berichten“. Dabei zeigt sich der Landrat in seinem Anschreiben überzeugt, dass Fischers Bericht aus dem Kreis Unna den Mitgliedern des Kreistages bei der Entscheidungsfindung eine wichtige Hilfe sein werde.

Thomas Semmelmann aus Rünthe als Vorsitzender des ADFC NRW bestätigt

Zum 5. Mal wurde der Bergkamener Thomas Semmelmann am Samstag in Detmold wieder zum Chef des größten ADFC Landesverbandes gewählt. „Ich freue mich sehr, auch die nächsten zwei Jahre, die Geschichte des Verbandes mit dem neu gewählten Landesvorstand begleiten zu dürfen“, so Semmelmann.



neuen Landesvorstand ADFC NRW von rechts nach links: Dr. Axel Horstmann, Detmold; Satu Ulvi, Bonn; Norbert Schmidt, Köln; Martina Kocik, Münster; Jan Bartels, Viersen; Michael Kleinemöllhoff, Duisburg; Ursula Augenstein, Oberhausen; Anja Vorspel, Düsseldorf; Annette Quaedvlieg, Bonn; Thomas Semmelmann, Bergkamen

Der Landesverband wird wohl im Sommer dieses Jahres das 40.000 Mitglied begrüßen können und hat damit ein Mitgliederwachstum von ca. 5 Prozent in den letzten Jahren. „Mehr Mitglieder bedeutet mehr Durchschlagskraft bei den Forderungen nach einer Verbesserung der Radverkehrsförderung in NRW“, davon ist Semmelmann überzeugt.

Damit die Radverkehrsförderung festgeschrieben wird, setzt sich der ADFC NRW für ein Radverkehrsgesetz in NRW ein. Zusammen mit dem Kölner Forum Radverkehr Radkomm will der Landesverband noch in diesem Jahr die „Volksinitiative Radverkehrsgesetz NRW“ auf den Weg bringen, um damit den Landtag NRW zu verpflichten über die Radverkehrsforderungen zu beraten. Das Ziel soll sein, dass der Landtag ein Radverkehrsgesetz auf den Weg bringt.

„Bei einer erfolgreichen Umsetzung wird sich auch die Radverkehrsförderung in den Städten und Gemeinden in NRW verbessern, so Semmelmann. Darüber hinaus will er sich auch dafür einsetzen, dass es in Bergkamen einen eigenen ADFC Ortsverband geben wird. Bis jetzt werden die ca. 40 Bergkamener ADFC Mitglieder aus Kamen betreut.

KPV der CDU lädt ein: Rhetorik-Aufbauseminar für junge Leute

Was nützen gute Argumente, wenn man sie nicht überzeugend vorbringt? Eher wenig. Auch und besonders in der Kommunalpolitik kommt es häufig darauf an, mit kurzen Statements Standpunkte deutlich zu machen oder eine Ansprache gekonnt zu präsentieren.

Unsere Kommunalpolitische Vereinigung (KPV) im Kreis Unna setzt daher ihre im letzten Jahr begonnene Seminar-Reihe für politisch Interessierte von 14 bis 35 Jahren fort.

Am Wochenende 12. und 13. Mai 2018 geht es unter Anleitung des erfahrenen Kommunikationstrainers Gerhardt Schmidt im Hotel zur Post, Balve-Eisborn, erneut um das gesprochene Wort: Ein Rhetorik-Aufbauseminar wendet sich an die Teilnehmer des ersten Teils, aber auch an weitere Interessenten der vorgenannten Altersgruppe.

Informationen zur Anmeldung gibt es in der CDU-Kreisgeschäftsstelle Unna/KPV (Tel. 02303-13348).